



## **Anlass - Titel**

Bilder & Musik: „In und rund um das Pallas-Yllästunturi Nationalpark“  
gezeigt werden **Herbst- und Winter-Impressionen**

## **Veranstalter/innen**

Frans Vosmeer

## **Termin - Zeit - Periodizität**

Donnerstag 19. Januar 2012 20.00 - 21.00

## **Inhalt**

Die ersten finnischen Nationalparks wurden 1938 in den Gebieten Pallas-Ounastunturi und Pyhäntunturi gegründet. Die eindrucksvolle Fjällkette liegt im Nord-Westen von Finnland.

Bei der Gründung hatte der Pallas-Ounas Nationalpark eine Grösse von 500 km<sup>2</sup> zwischen Enontekiö (Hetta) und Jerisjärvi, nahe Muonio gelegen. 2005 wurde der Park nach Süden mit dem Ylläs-Aakenus Naturreservat vergrössert und heisst seit dem Pallas-Ylläs Kansallispuisto und ist mit 1020 km<sup>2</sup> Gesamtfläche der drittgrösste Nationalpark Finnlands. Im nördlichen Teil des Parks finden wir eine 50 km lange Fjällkette.

Das Fjällmassiv Pallas-Yllästunturi ist die höchste Fjällgruppe der finnischen Nadelwaldzone. Die abgerundeten Hügel steigen bis auf über 700 m über den Meeresspiegel. Der Taivaskero mit einer Höhe von 807 Metern ist die höchste Erhebung. Das kilometerhohe fenno-skandinavische Gebirge der Svekokareiden, dessen Überreste die Fjälls sind, entstand vor 1800 Millionen Jahren. Im Verlauf von 800 Millionen Jahren wurde es ungefähr auf die heutige Höhe abgetragen. Zu dieser Zeit existierten auf der Erde lediglich einige primitive Organismen.

Vor 10.000 Jahren endete die letzte Eiszeit und trug die Felsen um einige weitere Meter ab. Sie verlieh den Fjälls ihre heutigen Formen. Das Ounas-Gebiet stellt eine Fjällhochebene mit sanft geschwungenem Profil, Fjällmooren und Seen dar. Das Pallas-Gebiet zeichnet sich durch steile Osthänge, schroffe Schluchten und Geröhlhalden auf den Fjällgipfeln aus. Für die Fjällkette, die zum lappländischen Schiefergebiet zählt, sind Quarzite und Amphibolitschiefer typisch. Eine nahezu zusammenhängende Moränenschicht, die während der Eiszeit entstand, bedeckt den Erdboden. Dünen, Moränen und Schmelzwasserrinnen sind ebenfalls Überbleibsel der Eiszeit.

## **Kosten**

Kollekte für QuartierOase Bruderholz

## **Spezielles**

Dauer: ca. 35 Min + Zeit für evtl. Ausführungen, Fragen und Antworten.

## **Kontakt**

Frans Vosmeer, Auf dem Hummel 16, 4059 Basel, P 061 361 80 92, [vosmeer@blueemail.ch](mailto:vosmeer@blueemail.ch)

## **Anmeldung**

Nicht erforderlich

Mieten Sie die QuartierOase auch für Ihre privaten Anlässe !! Auskunft: Alex Guldimann 061 361 45 40  
Gestalten Sie die Quartieroase mit Ihren Wünschen und Angeboten mit ! (siehe **Umfrage D/E** auf  
Detailliertere Informationen auch über kurzfristige Angebote und Anlässe auf [www.quartieroase.ch](http://www.quartieroase.ch)) BB11